



**1050 Euro** erlebten die Mädchen und Jungen der Cosmas-und-Damian-Grundschule beim Spendenlauf in der Residenzau. Seit einigen Jahren gibt es den Lauf zu Gunsten des Fördervereins für das Cosmas-und-Damian-Hospiz. Die Verbindung zur Frohnhauser Schule hatte damals noch der Gründungsvorsitzende des Hospizvereins Wilhelm Döring geknüpft. Auch in diesem Jahr hatten sich viele Sponsoren gefunden, die Willens waren, ihrem Schützling für jede gelaufene Runde einen Betrag zu zahlen. Die Schüler setzen sich sehr stark ein für den guten Zweck und hatten — wie die Eltern und Lehrer — außerdem Vergnügen an der guten Tat.

Foto: Manfred Kubbe

## Aus Vereinen und Verbänden

**Neue Alte St. Fronleichnam:** Montag, 24. Juni, 15.30 Uhr, Pfarrsaal, Tanzgruppe 50 plus — Mittwoch, 26. Juni, 10 Uhr, Seniorengottesdienst, anschließend Frühstück

**Kolpingsfamilie Schönebeck:** Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr, Pfarrheim, Kiek ut, Thema: Adolph Kolping, 1813-2013 — Familien Vorfahrt geben! Wir verstehen uns als Anwalt für Familien, Referentin: Marlis Wagner, Diözesanvorstand

**Kolpingsfamilie St. Josef:** Montag, 24. Juni, 20 Uhr, Religionsgespräch, Thema: Papst Franziskus, der erste Papst aus Lateinamerika. Wird es Veränderungen geben — nicht nur für die Weltkirche? Referent: Pastor Benno Brengelmann

**Kolpingsfamilie Borbeck:** Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni, Gemeindefest in St. Dionysius — Montag, 24. Juni, 20 Uhr, Dionysiusabend mit Christel Plaßmann — Montag, 24. Juni, 20 Uhr, Familienkreis, Leitung W. und H. Müller — Samstag, 29. Juni, Kolping-Tag des Diözesanverbandes Essen, 11 bis 18 Uhr auf dem Burgplatz

**Kolpingsfamilie Dellwig:** Montag, 24. Juni, Halbjahresabschluss

**Kolpingsfamilie Vogelheim:** Montag, 24. Juni, 20 Uhr, Jugendhof, Geschichten und Erzählungen aus der Zeit des Bergbaus in Vogelheim, Referent: G. Fietz

**KAB Dellwig/Gerschede:** 15. und 16. Juni an der Kirch- ture nach den Messen Sammlung für das Weltnotwerk der KAB, Donnerstag, 20. Juni, 10 Uhr, Ausflug nach Billerbeck, Treffpunkt Kirchplatz St. Paulus

**KAB St. Franziskus/St. Antonius Abbas:** Donnerstag, 20. Juni, 17 Uhr, Grillfest beider Vereine in St. Antonius Abbas

**Kfd St. Maria Rosenkranz:** Dienstag, 25. Juni, 9 Uhr, hl. Messe, anschließend Lichtbildvortrag: Der Rosenmonat, Referentin: Frau Storp

**Kfd St. Dionysius:** Montag, 24. Juni, 15 Uhr, Vesper, anschließend Mitarbeiterinnensitzung

**Senioren-gemeinschaft St. Johannes Bosco:** Mittwoch, 26. Juni, 15 Uhr, hl. Messe und Grillnachmittag

**Fidele Senioren:** Dienstag, 25. Juni, 16 Uhr, bei Galini, Haus-Berge-Straße 129, Rückblick auf den Urlaub

**Sozialverband VdK Bergeborbeck:** Montag, 24. Juni, 15 Uhr, Information und Unterhaltung im Senioren-

stift Haus Berge, Haus-Berge-Straße 231 e

**Handarbeitskreis Herz Jesu:** mittwochs 9 bis 12 Uhr, Treffen im Pfarrheim, Leoplatz 2

**Sterbekasse Frintrop:** mittwochs von 9 bis 12.30 Uhr Beratung im Büro Schlenterstraße 6, ☎ 1 09 99 65, info@sterbekasse-essen-frintrop.de

**Sterbekasse St. Dionysius:** dienstags 16 bis 18 Uhr Sprechstunden bei Carsten Kindermann, Rechtsstraße 2-4, ☎ 867 13 13

**Sozialverband Deutschland — Ortsverband Frintrop/Dellwig:** 1. und 3. Freitag im Monat, 19 Uhr Sprechstunde in der Gaststätte Wierert, Höhenweg 109. — Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 bis 21 Uhr, Sprechstunde in der Frintroper Höhe, Frintroper Straße

**BSV Schönebeck 1837:** mittwochs 19.45-22 Uhr, alle Schützenklassen. In den Ferien kein Training, Gasthaus Krebs, Borbecker Straße 180

**ABSV Bergeborbeck:** mittwochs, 16 bis 19 Uhr, Jugendtraining, mittwochs 19 bis 22 Uhr Training Damen-/Damenaltersklasse; donnerstags 18 bis 22 Uhr Training Schützen-, Alters- und Seniorenklasse, Schießheim, Germaniastraße 16

**ABSV Borbeck:** montags 16.30 bis 19 Uhr in Bergeborbeck LLZ KK-Training; mittwochs und freitags 17 bis 21 Uhr Training Jugend, Schützen, Damen und Altersklasse, Schießheim, Schlossstraße 202

**ABSV Dellwig 1869:** Montags: Jugend 17 bis 19 Uhr, 5. Kompanie: ab 19 Uhr — dienstags: Riege 81: ungerade KW, ab 19 Uhr, Hubertus-Riege: gerade KW ab 19.30 Uhr — mittwochs, Riege 20-10, ab 18 Uhr, donnerstags: Riege 93: ab 19.30 Uhr im Vereinsheim, Donnerstraße 112

**BSV Frintrop 1864:** dienstags 18 bis 21 Uhr Training Jugend/Schützen; mittwochs 19 bis 21 Uhr Training Damen, Dorfwirtschaft, Frintroper Straße 428

**BSV Frintrop 1919:** Training Schützen dienstags 19.30 bis 22 Uhr; Jugendtraining mittwochs 17 bis 19 Uhr; Damentraining mittwochs 20 bis 22 Uhr; Vereinsheim Frintroper Straße 601

**Sportschützenverein Dellwig 1981:** montags 17 bis 21.30 Uhr Training im LLZ Essen, KK-Disziplinen Lang- und Kurzwaffen; donnerstags, 19 bis 21 Uhr Luftgewehr und -pistole alle Klassen, Vereinsgaststätte Zeche Levin, Levinstraße 161

## Bummel mit Monica...

Früher waren die Sommer heißer. Ganz bestimmt. Klein Monica lief es zumindest hieß den Rücken herunter, wenn Omma Emma erzählte. Sie hatte stets Strickzeug parat und ließ die Nadeln leise klackern und produzierte eine Wollsocke nach der nächsten. Manchmal strickte sie „Verlängerungen“ an zu kurz gewordene Wollhosen. Auch bei sengender Hitze, wenn sie bei uns im Garten unter dem großen Kirschbaum saß. Ich hockte dann zumeist in der ausrangierten Zinkwanne, in der meine Brüder noch (auf jeden Fall zu heiß) gebadet worden waren.

Ich trug einen roten Badeanzug saß im kühlen Nass und ließ die Beine über den Zinkwannenrand baumeln. Meine Haare hatte Mutter hochgesteckt, damit sie nicht nass wurden, und ich klebte an den Lippen von Omma Emma. Sie erzählte dann von der Dachgeschosswohnung in Neviges, in der sie ihre vier Kinder groß zog und in der es

im Sommer so heiß, so schrecklich heiß werden konnte. Dunkle Wolldecken hängte Omma Emma (die damals noch weit entfernt davon war, Omma Emma zu sein) vor die Fenster. Dunkle Wolldecken, die sie zuvor noch nass gemacht hatte.

Und das hilft? Klein Monica staunte nicht schlecht. Schließlich hatte sie von Kühle, die durch Verdunstung von Wasser entsteht, keinen Dunst. Aber Omma Emma wusste Bescheid. Sie wusste immer Bescheid. Zum Beispiel, was bei Hitze am besten schmeckt. Sie zauberte dann den leckersten Erdbeerquark, den die Welt jemals gesehen hatte. Heute weiß ich, dass sie, statt billigen Magerquark zu verwenden, auf den Sahnequark zurückgriff und ein paar Erdbeeren und ein paar Löffelchen Zucker mehr in den Quark rührte, als die stets auf Sparsamkeit bedachte Mutter.

Kühler Erdbeerquark unterm Kirschbaum, der Wind



säuselt leicht durch die Blätter, zaust sanft durch das Haar. Die Füße in einem Bottich mit kaltem Wasser...

Wenn ich das so schreibe... Ah, mir fällt ein, ich habe noch dringend etwas zu erledigen. Im Garten!

Lassen Sie es sich gut gehen!

**Monica**

Übrigens: Der Straßenumbenennung gerade noch entkommen ist der Butzweg in Borbeck. Die Entsorgungsbetriebe haben fein aufgeräumt. Nun muss er doch nicht Schmutzweg heißen!

## Wohlfühl-Ambiente auf den ersten Blick

„Der Wellness Friseur“ am Weidkamp 35

Neu eröffnet hat am Weidkamp 35 „Der Wellness Friseur“. Friseurmeisterin Anja Beyhoff und ihre Kollegin Manuela Dzelili bieten in den hellen, freundlichen Räumlichkeiten nicht nur Kreativität und Geschick fürs Haar an, sondern ebenfalls eine reichhaltige Palette der Wellness-Behandlung für Gesicht und Körper.

Gemeinsam mit einem Friseur-Innenausstatter hat die 29-jährige Borbeckerin das Ladenlokal, das einst das erste Möbelgeschäft der Familie beherbergte, nach ihren Vorstellungen umgebaut. Große Fensterfronten, helles Holz, naturnahe Materialien - der Raum bietet Weite, doch muss sich kein Kunde fühlen wie auf dem Präsentierteller. „Jeder kann sich den Platz aussuchen, der ihm am besten gefällt“, erklärt Anja Beyhoff den Unterschied zu vielen der Kollegen. Auf einen Dresscode hat sie bewusst verzichtet. „Nach vielen Jahren schwarzweiß bin ich froh, typgerechte Kleidung tragen zu können“, schmunzelt sie.

Die Pflegeprodukte hat sie mit der gleiche Akribie ausgewählt wie die Einrichtung. Dabei kam es ihr vor allem auf Produkte an, die tierversuchsfrei sind. „Ich habe mich für



Neu in Borbeck: der Wellness Friseur von Anja Beyhoff (rechts) mit Kollegin Manuela Dzelili (links). Foto: Manfred Kubbe

Paul Mitchell entschieden, er war in der Richtung einer der Vorreiter. Zudem handelt es sich um eine sehr soziale Firma“, erklärt sie.

Im unteren Bereich des Friseursalons, der dennoch in das Ladenlokal integriert ist, finden die Kunden ihre Wellness-Oase. „Die Kunden sollen gleich beim Eintreten den

Wellness-Charakter spüren, daher gehen beide Bereiche auch ineinander über“, so die Wellness-Kosmetikerin. Und auch im Bereich der Kosmetik behält sie ihren konsequenten Kurs bei: Neben Produkten von Thalgo benutzt sie für die dekorative Kosmetik die Linie „Wunderschön“ von Ulrike Schütze.



Das Geburtshaus bezieht ab sofort Räume am Wolfsbankring 42. Foto: Sascha Bolder



Das Wärmebettchen zieht auch mit um. Den Umzug vom Reuenberg an den Wolfsbankring organisierte die Firma Meinrich.

## Geburtshaus zieht an den Wolfsbankring

Neuer Standort bietet Schwangeren einige Vorteile und ist zudem wirtschaftlicher

**Das Geburtshaus Essen hat den Standort gewechselt und bezieht ab sofort Räume im Erdgeschoss des Hauses am Wolfsbankring 42 in Borbeck.** Damit verlässt das Geburtshaus nach 15 Jahren den alten

Standort am Reuenberg. Für den Umzug haben laut Geschäftsführerin Andrea Allen vor allem wirtschaftliche Gründe gesprochen. Der neue Standort bietet aber auch den Vorteil, dass das Geburtshaus

nun vollständig ebenerdig liegt und besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Außerdem sei die Parkplatzsituation am Wolfsbankring besser, so Andrea Allen. Am kommenden Freitag,

20. Juni, nimmt das Geburtshaus in den neuen Räumlichkeiten den Betrieb auf. Bereits jetzt konnten die Mitarbeiterinnen schon einmal Kontakte zu den neuen Nachbarn knüpfen. **sb**

## Tangoklänge im Bahnhof

Zum Klassik-Konzert in der Bahnhofshalle Borbeck am neuen Markt lädt der Kulturhistorische Verein Borbeck und der Verein ZuZ am Freitag, 21. Juni, um 19.30 Uhr ein. Es musiziert das Trio Tapiola unter der Überschrift: „Der Klang der Straße“.

In der eindrucksvollen Akustik der Bahnhofshalle erklingen diesmal melancholische und leidenschaftliche „Tangos Reos“ und „Milongas“.

Dargeboten werden sie von der argentinischen Sängerin Vivian di Yorio, dem Gitarristen Kristian Schäfer und dem Bandoneon-Spieler Jörg Kinzius. In der eigens für das Ensemble bearbeiteten Musik kommt das Leben der einfachen Leute, der „Klang der Straße“ in vollendeter Form zum Ausdruck.

Der Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten für den Verein „Cardellino“ und „Zug um Zug“.

## Die Kokerei für Groß und Klein

Sonntags gehört Zollverein der Familie

**Wie lässt sich der Weg der Kohle zum Koks am besten begreifen? Indem man ihn selber durchspielt - so das Prinzip der Führung „Die Kokerei für Groß und Klein“.**

Alle Familienmitglieder ab 5 Jahren sind eingeladen, sich den spannenden Spielen, kniffligen Aufgaben und Rätseln zu stellen.

Die Führung im Denkmalpfad Zollverein folgt allen Schritten der Kohlenveredlung. An verschiedenen Stationen wird im Familien-Team gespielt, gerätselt und experimentiert. Hier sind nicht nur sprachliche Fähigkeiten, räumliches Vorstellungsvermögen und kombinatorisches Geschick gefragt. Auch „Adleraugen“ und Muskelkraft sind nützliche Eigenschaften, mit denen die Teams punkten

können. Wer die meisten Punkte gesammelt hat, darf am Ende den Miniatur-Koks-Ofen „in Betrieb“ nehmen und an alle Familien-Teams eine kleine Überraschung verteilen.

Der nächste Termin „Die Kokerei für Groß und Klein“ ist am Sonntag, 23. Juni, 14 Uhr. Die Teilnahme kostet 9 Euro (ermäßigt: 6 Euro), Kinder und Jugendliche (von 5 bis 17 Jahren) zahlen 4 Euro, das Familienticket I (2 Erwachsene und eigene Kinder) kostet 20 Euro, Familienticket II (ein Erwachsener und eigene Kinder) ist für 12 Euro zu haben.

Die Führung dauert zwei Stunden, Treffpunkt: Infopunkt, Areal C (Kokerei), vor der Mischanlage (C70), Arenalhals Wiese. Anmeldung: ☎ 0201 246810.